

Arbeitszeit: Täglich früh 7 Uhr. Insetze werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Marienstr. 18. ... Auflage: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. ... Insetzpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zettels: 1 Ngr. ...

Druck und Eigenthum der Druckerei: Lipsch & Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 6. Januar.

Der Privatdocent der Medicin Dr. Franz Schweigger-Seidel in Leipzig ist zum außerordentlichen Professor der Medicin an der dastigen Universität ernannt, und dem Goldschmied Christian Gotthelf Herbig zu Laubheim bei Neusalza die zum Verdienstorden gehörige Reibaille in Silber verliehen worden.

Der Advocat und Notar Dr. Christian Hartmann Schellwig in Leipzig ist der von ihm seit her belleideten Aemter eines Advocaten und Notars in Folge einer wider ihn geführten Disciplinaruntersuchung entsetzt worden.

Laut einer Verordnung der k. Kreisdirection zu Leipzig ist die Vernichtung der Druckerschriften: 1. die noch unedirte erste Auflage der Broschüre, betitelt: „die Hygienologie und die Gartenlaube“ ic. von Gustav Scheve, Dresden — ihrem ganzen Inhalte nach und 2. das Titelblatt „Vorwort“ und Seite 1 und 2, 43 und 44 der zu Dresden im Verlag von Herrmann Schöpf 1864 erschienenen, als „juristisch verbessert und mit einem Nachwort versehen“ bezeichneten 2. Auflage dieser Schrift ausgesprochen worden. Hiernach ist jede fernere Verbreitung oder öffentliche Ankündigung der genannten Preßerezeugnisse bei Vermeidung der gesetzlich angedrohten Strafe verboten.

Der hiesige Volksverein (Advocat Schraps, Dr. Petermann und Genossen) hat in einer vorgestern Abend am Jüdenhof Nr. 1 abgehaltenen Versammlung beschlossen, den Professor Dr. Wigard für Altstadt und den Schuhmachermeister Knüfel für Neustadt als Parlamentscandidaten aufzustellen. Bekanntlich war von dieser Partei Wigard früher für Neustadt und Knüfel für Altstadt in Aussicht genommen worden.

Dem Vernehmen nach ist heraus seiner staatsanwaltschaftlichen Stellung in Pirna hier bekannte Gerichtsrath Garbis in Leipzig zum Director des Bezirksgerichts in Coburg ernannt worden.

Die vierte Soirée für classische Kammermusik wird mit Unterstützung des Herrn Kapellmeister C. Rindke aus Leipzig morgen Abend in Meinholds Saale stattfinden.

Wir haben erst vor Kurzem das handeltreibende Publikum darauf aufmerksam gemacht, wie gefährlich es sei, nach eingetretener Dunkelheit noch Waaren außerhalb des Bereichs der Geschäftslocalität nach der Straße hinaus aushängen zu lassen, denn es giebt Subjecte genug, die darauf ausgehen, solche Gegenstände zu stehlen, oder wenn dies auch nicht der Fall, doch durch die sonstige Gelegenheit und die Leichtigkeit, mit der solche aushängende Gegenstände entwendet werden können, erst zu Dieben werden. ... Ein junger Mann — gelehrter Kaufmann — aus Dresdens nächster Umgegend, der trotz seiner sehr schlimmen Bergangenheit das Glück gehabt hatte, in einem hiesigen Handlungshause wieder Condition und damit Gelegenheit zu finden, durch redlichen Fleiß und Pflichttreue sein früheres Leben zu sühnen, hat das Vertrauen seines neuen Principals nach kaum zweimonatlicher Conditionszeit bei ihm in der Weise getäuscht, daß er verschiedene Geschäftsaufträge, die er in nicht unbedeutender Höhe eincassirt, unterschlagen hat. ... Wie man gestern sich hier erzählte, soll vorgestern Abend schon wieder auf der westlichen Staatsbahn und zwar an der Haltestelle Wästenbrand bei Chemnitz ein Zusammenstoß zwischen einem Personen- und einem Güterzug stattgefunden haben und dadurch die beiden Lokomotiven und mehrere Wagen beschädigt worden sein. ... Die Lehrer „Therapsyore's“ begrüßen freudig das neu gegründete Institut für Tanzkunst in der Neustadt Dresden. ...

blüms in seiner Kunst beim königl. sächsischen Hoftheater und giebt dieses wohl die beste Garantie für seine Vortrefflichkeit, weil er die Tanzkunst theoretisch und praktisch gründlich selbst erlernte. ... Eine Bahnarbeiters-Ehefrau in Ostau trug am 21. December früh ihrem Manne den Kaffee nach dem Bahnhofe und ließ ihn im dritten Jahre stehendes Eßbrot allein in der verschlossenen Stube zurück. ...

Einige junge Leute, welche dem Gambinus etwas zu reichlich gespart, geriethen am Donnerstag Abend auf dem Dohnaplatz, jedenfalls aus Mangel an anderer passender Gelegenheit zu Kampf und Streit, selbst an einander, wodurch die nächtliche Ruhe geküßt und das Einschreiten des Wächters veranlaßt wurde. ...

Ein unangenehmer Einbruch für die Bewohner eines Hauses muß es allemal machen, wenn, wie dies am vorgestrigen Tage in einem Hause auf der Rosengasse geschah, der Dieb einen Sarg in ein Haus bringt, wo gar keine Leiche zu finden ist, damit nicht genug, aber andern Tages sich auch die Leichenträger sammt Leichenwagen einstellen und wieder vergeblich nach einer Leiche suchen. ...

Die durch die Güte vieler Menschenfreunde für die Abgebrannten der Dreiecksstraße gesammelten 305 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. sind nebst dem reichen Vorrathe von Kleidern und Effecten nunmehr durch Herrn Fürbermeister Stege an 49 Parteien je nach Bedürftigkeit zur Vertheilung gelangt. ...

Zur großen Ueberraschung der Stammgäste auf dem Leipziger Bahnhofe schienen die Keller am Neujahrstage keine Neujahrsgeschenke zu erwarten, sondern selbst Doucure auszubringen zu wollen, denn jeder Stammgast erhielt einen ganz schönen sächsischen Fünfhalerschein zu seinem ersten Glas Bier. ...

Die Kapelle des königlich preussischen dritten Garde-Regiments Königin Elisabeth, unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal, hat in Dresden sich eine besondere Beliebtheit erworben und das kennezeichnete sich namentlich am Freitag Abend im unteren Saale des kgl. Belvedere, wo sie, 40 Mann stark, in Streichmusik concertirte. ...

Auch Petersburg interessiert sich für Dresden. Die Stanbalka unter Paltel's Direction soll dorthin gehen, um ihre Concerte in einem der beliebtesten Etablissements zu geben. ...

Der landwirthschaftliche Creditverein im Königreich Sachsen hat bis 21. December vor. J. Darlehne gewährt: 234,000 Thlr. baar und 169,000 Thlr. in Pfandbriefen. ...

Gestern Morgen gegen 4 Uhr entstand in einem Garten-salon der Breitfeld'schen Restauration am Porzellanmonument Feuer. Dasselbe scheint dadurch entstanden zu sein, daß aus der darunter befindlichen Aschengrube glimmende Kohlen in die daneben gelegenen Braunkohlenvorräthe gefallen und letztere Feuer gefangen haben. ...

Wenn seit einigen Tagen ein Segelfahrzeug auf dem Elbstrome zu den Seltenheiten dieser Jahreszeit gehört, so wird der Anblick eines solchen für die nächste Zukunft ganz unwahrscheinlich sein; denn große Treibmassen bedecken seit gestern den

Strom und hindern die Passage über ihn und auf ihm, und schon hört man, daß die Moldau bei Prag und die kleine Elbe bei Collin bei einem höheren Wasserstande zugefroren sind. ...

Das entsetzliche Unglück, welches das unzeitige Betreten des Schloßtheaters zu Chemnitz mit sich brachte, scheint auf den vernünftigen Theil unseres Schlichtschußfahrtslufigen Publikums doch den Eindruck ausgeübt zu haben, daß sich derselbe zu seinem eigenen Wohle den betreffenden Anordnungen der Beamten, welche an hiesigen, zum Schlichtschußlaufen dienenden Eisflächen Aufsicht führen, ohne Umstände fügen. ...

Carl Gottlieb Bartsch erscheint auf der Anlagestraße, eine ungewöhnliche Gestalt, der seine Aussagen so leicht durch den schwarzen Bart murmelt, daß der Vorstehende oft nachhelfen muß. ...

Der Gerichtshof scheint dieser Aussage gar keinen Glauben zu schenken, das beweist das Urtheil. Befragt, ob er von diesem Diebstahl der Polizei oder dem Leinwandhändler Anzeige gemacht, sagt er „nein“ — nur auf der Straße habe er einen Spion getroffen, dem er es erzählt. ...

Es bleibt uns noch übrig, über eine Einspruchsvorhandlung zu berichten, die auf einem Antrag beruht, welchen der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Müller gegen den hiesigen Schneidermeister Hermann Hugo Rupprecht erhob. ...

Rupprecht hatte am 20. Septemb. v. J. von Müller 3 1/2 Ellen schwarzwollenen Stoff zur Verarbeitung zu Westen und Hosen bekommen. ...

Der Gerichtshof hat die Sache für 3 Thlr. 25 Ngr. auf der großen Bräuberstraße bei einem Pfandleiher Frank durch den orangen Diensthmann Nr. 26, Namens Werner, Rupprecht sagte, daß ihm der Stoff zur Weste abhandeln gelassen und jenseit. ...

Rupprecht sagte, daß ihm der Stoff zur Weste abhandeln gelassen und jenseit. ...

Rupprecht sagte, daß ihm der Stoff zur Weste abhandeln gelassen und jenseit. ...

Rupprecht sagte, daß ihm der Stoff zur Weste abhandeln gelassen und jenseit. ...

Rupprecht sagte, daß ihm der Stoff zur Weste abhandeln gelassen und jenseit. ...

Vertical text on the left margin, partially obscured and illegible.